Codorlaomer, dem Könige von Elam, und mit Tidheal dem Könige
der Heiden, und mit Amraphel dem Könige von Sinear, und
mit Arioch dem Könige von Elassar, vier Könige mit fünfen,
und das Thal Siddim hatte viel Pfuhle gehabt,
Da nun der König von Sodom und Gomorra vordan daselbst in die
Flucht geschlagen und nieder gelegt, und was übrig blieb floh
auf das Gebirge, da nahmen sie alle Habe zu Sodom und Gomor-
ra, und alle Speise und Tagen davon, sie nahmen auch mit sich
Lot Abrams Bruders Sohn, und seine Habe dann er wohnte zu
Sodom und Tagen davon,
Da kam einer der entronnen war, und sagte Abram zu dem
Hebräer, der da wohnte im Hain Mamre des Amoriters
welcher ein Bruder war Eschol und Aner, die waren mit
Abram im Bund, Als nu Abram hörte, das sein Bruder gefan-
gen war ward er sein Knechte, dreihundert und achtzehen,
in seinem Hause geboren, und jagte ihnen nach bis gen Dan,
und scheidet sich, fiel des nachts über sie mit seinen Knechten, und
schlug sie, und jagte sie bis gen Hoba, die zur linken der Stadt
Damascus liegt, und brachte alle Habe wieder dazu auch Lot
seinen Bruder, mit seiner Habe, Auch die Weiber und das Volk.
Da er nu wieder kam von der Schlacht des Königes Codorlaomer, und der
Könige mit im, gingen im entgegen der König von Sodom in das
Feld, das Königs Thal heißt,
Aber Melchisedech der König von Salem, trug Brod und Wein herfür
und er hatte ein priester gerath des höchsten, und segnet ihn und
sprach, gesegnet sei Abram dem höchsten gott, der Himmel und
Erden besitzet, und gelobet sei gott der höchste, der deine feinde
in deine Hand beschlossen hat, Und dem selben gab Abram den
Zehenden von Allem das,
Da sprach der König von Sodom zu Abram, Gib mir die Leute die
mir geraubt sind, aber Abram sprach zu dem Könige von Sodom,
ich habe meine Hände auf zu dem Herrn, dem höchsten gott, dem
Himmel und Erden besitzet, das ich von allem das dein ist, nicht
einen faden noch einen Schuhriemen nehmen will, das du nicht
sagest, du habest Abram reich gemacht, sondern was die
Jünglinge verzehret haben, und die Männer Aner, Eschol und
Mamre, die mit mir gezogen sind, die laß ihr Theil nehmen.

XV.

Nach diesen geschichten begab sich das zu Abram geschach, das
wort des Herrn, im gesichte und sprach, fürchte dich nicht Abram
Ich bin dein Beschirmer, und dein sehr grosser Lohn, Abram sprach
Herr, Herr